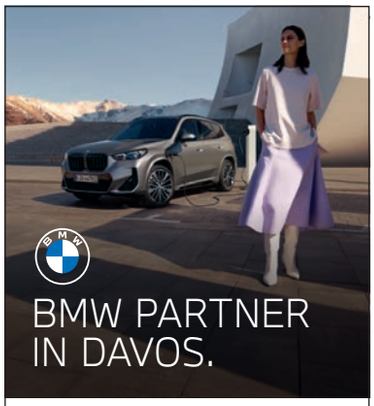
Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch

BECK Hitz

Mit in Grüsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.
stop+go

VW
Audi
SEAT
Škoda

Sportplatzgarage Gutknecht
Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20
Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

Schlager & FOX Party

...Tanz in den Herbst

EREZSÄSSHÜTTE
LEIDENSCHAFTLICH

CHRISTIAN ZACH
Schlagerstar 20:00 Uhr

JENNY C.
Helene Fischer Double 22:00 Uhr

DJ TOMMY
Der Schlager JET

...und viele Stars mehr!

Samstag
21. September 2024

Erezsässhütte

Conters i. Prättigau
Start 12:00 Uhr egal bei welchem Wetter! Food & Getränkestände, Eintritt frei!
...Übernachtungsmöglichkeiten im Schifer oder Camping auf dem Areal
Zufahrt über Küblis - Conters (ausgeschildert) Biker, Velo, Wanderer welcome!
Für alle Motorfahrzeuge ist die Bewilligung an der Hütte einlösbar (easy Parksystem)
Tischreservationen ab 8 Personen unter (welcome@franzl.ch)

Schützengarten · Clubhouse · MÖHL · MEISSER · BÄRTSCH · SMITH & SMITH · Giselle · NUDO PROSECCO

Matta-Carrosserie AG
Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33
carrosserie suisse

MOOR DACH
Dachsanierungen mit/ohne Photovoltaik: Wir haben überzeugende Lösungen
Moor Dach GmbH
Talstr. 56, Davos Platz
T: 081 416 32 75/079 610 32 76
info@spenglerei-davos.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

HK Bau
Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz
BERNHARD

HOTEL VEREINA KLOSTERS

Wild geniessen
Jetzt reservieren
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

baloise
Ich bin gerne für Sie da!
Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00
Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35,7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Der Ententanz ist 50- und sein Davoser Komponist 95-jährig

G. Vor 50 Jahren eroberte der Ententanz als «Tchip-Tchip» die Schweizer Hitparade, komponiert vom Davoser Werner Thomas. Am 10. September feierte Thomas, der heute im Tessin lebt, seinen 95. Geburtstag, an den Ententanz erinnern sich nur noch Wenige.

Im Winter 1973/1974 begegnete der belgische Produzent Luis van Rijmenant in seinen Skiferien in Davos dem Davoser Akkordeonspieler Werner Thomas, der jeweils als Pausenankündigung ein Lied spielte. Rijmenant wollte wissen, von wem dieses Lied stammte. Thomas antwortete, dass dies eine Eigenkomposition sei. Werner Thomas schrieb die Noten auf und gab sie dem belgischen Gast mit. Wochen später erhielt Werner Thomas eine Schallplatte seines «Tchip-Tchip»-Lieds, das Produzent Rijmenant unter dem Band-Namen Cash & Carry mit dem belgischen Studiomusiker Bobby Setter, der dies mit Moog Synthesizern spielte, produzierte (Bobby Setter & Band spielte später u.a. auch mit Fats Domino).

Werner Thomas, der Komponist des Ententanzes.

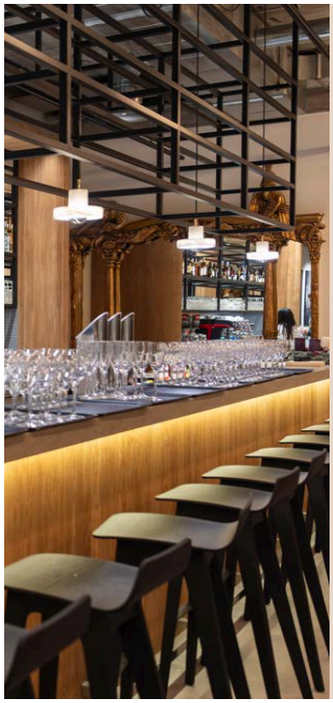
Der «Tchip-Tchip»-Song (erst später wurde das Lied Ententanz genannt) war 1974 vor 50 Jahren während 19 Wochen in der Schweizer Hitparade vertreten, davon 5 Wochen auf Platz 1. Im selben Jahr erhielt Werner Thomas in Belgien die erste **Goldene Schallplatte** für 100 000 verkaufte Tonträger. Während des ersten Booms wurden täglich bis zu 3000 Platten gepresst! Was anschliessend geschah, ist eine tolle Erfolgsgeschichte: Ab 1981 wurde der Ententanz in praktisch allen Ländern in über 370 Coverversionen produziert und weit über **47 Millionen Tonträger** verkauft. Jeweils am 14. Mai wird in Amerika heute noch der Ententanz-/Chickendance-Tag gefeiert... !

Werner Thomas lebt heute in der Nähe von Locarno, sein Sohn immer noch in Davos.

Tel. 081 422 29 72
WEBER SERNEUS AG
info@weber-serneus.ch • www.weber-serneus.ch

Ihr Spezialist für Trockenmauerwerk

In Partnerschaft mit Eurobus Fahren wir ab 5. Juli bis Anfangs November 2024 jeweils Freitag und Samstag ab Chur in den Europa Park Rust Zubringer ab Davos möglich mit Gotschna Taxi
Info und Reservation:
www.rustexpress.ch
GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch



Wildgenuss

Ab dem 15. September 2024 bieten wir in unserem Restaurant Scala köstliche Herbstgerichte an.

Geniessen Sie saisonale Wildspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCALA
RESTAURANT CAFE

Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 42 20, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch

Restaurant SONNE Klosters

...bi Fründa z`bsuech

STURE BOCK STÜBLI

Wir freuen uns auf eure Besuche!
Feine Sommerkarte und Aperitifs!

24. Juli - 02. November 2024
Mittwoch - Samstag 16 bis 24 Uhr

Restaurant Sonne I Anja & Jörg Walter I Landstrasse 155 I 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 I reservation@sonneklosters.ch I www.sonneklosters.ch

WOLF
BUCHEN AG

- Zuverlässig
- Kompetent
- Speditiv

Wolf Buchen AG Vajebstr. 3, 7223 Buchen
Tel. 079 704 36 65 • info@wolfbuchen.ch

Gentiana

Tel. 081 413 56 49

Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Willkommen
im charmanten Bistro an der Davoser Promenade, bekannt für div. Fondues, Schnecken, Schnitzel und mehr.

SVP Davos: Nein zur Biodiversitätsinitiative sowie Ja zur BVG-Reform & Neubau Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboda

V.F. Die SVP Davos hat die Parolen für die zwei nationalen Abstimmungsvorlagen wie für die kantonale beschlossen. Zudem empfiehlt sie, ihre erfahrenen Kandidaten für eine zukunftsorientierte, bürgerliche & sachorientierte Politik

Klare NEIN zur Biodiversitätsinitiative: Die Biodiversitätsinitiative erzwingt einen Verlust an Kulturland, schwächt die einheimische Lebendmittelproduktion und schafft zusätzliche Nutzungsbeschränkungen. Zudem kann die Initiative eine Behinderung zum Ausbau der Wasserkraft darstellen. Entsprechend empfiehlt die SVP Davos ein klares Nein zur Initiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»

Ja zur BVG-Reform: Seit rund 20 Jahren wurde die BVG nicht mehr an die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Für die tieferen Einkommen, die oft Frauen treffen, verbessert die Reform ihre Rente. Zudem wächst unsere Schweiz weiter, und sie wird auch immer älter. Deshalb braucht es eine Anpassung der Umwandlungssatzes. Aus diesen Gründen empfiehlt die SVP Davos ein Ja zur «Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)».

Neubau Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboda: Ein Neubau soll das in die Jahre gekommene Schul- und Unterkunftsgebäude auf dem Meiersboden bei Chur ersetzen. Gemäss diverser Abklärungen und Nachhaltigkeitsberechnungen erweise sich im konkreten Fall ein Ersatzneubau gegenüber einer umfassenden Instandsetzung der Liegenschaft als deutlich vorteilhafter. Entsprechend empfiehlt die SVP Davos die Ja-Parole für den Neubau des Zivilschutz-Ausbildungszentrums.

Wahlempfehlung Erneuerungswahlen Gemeinde Davos: Die SVP Davos möchte gerne weiter bürgerlich, bodenständig und sachlich für die Davoser Bevölkerung im Grossen und Kleinen Landrat politisieren. Als Kandidaten für den Kleinen Landrat konnten mit Valérie Favre Accola (2017-2020 Mitglied des KLR) und Guido Dachauer zwei politerfahrene, kompetente und vernetzte Persönlichkeiten gewonnen werden. Für den Grossen Landrat stellen sich die die bisherigen Conrad Stiffler, Kaspar Hoffmann, Scott Rüesch und Andreas Palmy zur Verfügung. Mit Reto Keller stellt sich ein zusätzlicher kompetenter Kandidat zur Wahl.

Für eine weitere Legislatur im Schulrat stellt sich die bisherige Schulrätin Rebekka Gadmer-Mathis zur Wiederwahl.

Kompetenz und Erfahrung für den Kleinen Landrat

Das Amt des Kleinen Landrates gilt es nicht zu unterschätzen: Nebst Führungserfahrung und Kompetenzen braucht es auch politische Erfahrung.

Valérie Favre Accola bringt nicht nur langjährige Erfahrung als Kleine Landrätin mit, sondern auch als Grossrätin und Kommissionspräsidentin. Sie hat in der Vergangenheit erfolgreich ein anspruchsvolles Departement geführt und als Kommissionspräsidentin im Grossen Rat die Teilrevision des Gesetzes über Hochschulen und Forschung (GHF) geleitet. Valérie Favre Accola ist politisch bestens vernetzt, weiss ihr kantonales und nationales politisches Netzwerk gewinnbringend für die Gemeinde Davos einzusetzen, und sie kennt die politischen Prozesse aus langjähriger persönlicher Erfahrung.

Als Regionalentwicklerin und Grossrätin pflegt sie Kontakte zur kantonalen Verwaltung und kennt viele Amtsleiterinnen persönlich.

Wir Davoser/-innen tun gut daran, Erfahrung und Kompetenz in die Davoser Regierung zu wählen. Darum gehört auf jeden Wahlzettel der Name der Bündner Standesvizepräsidentin Valérie Favre Accola. **Rita und Ernst von Ah, Davos**

Sanfte Tourismus wird zu einem immer grösseren Bedürfnis

An alle, die den Stimmzettel noch nicht ausgefüllt haben; bedenken Sie bitte Folgendes:

Von 35 europäischen Ländern liegt die Schweiz auf dem drittletzten Platz bei Natura-2000- oder Emerald / Smaragd Gebieten oder nationalen Schutzgebieten. Luxemburg und Liechtenstein, die noch kleiner sind als unser Land, hingegen zuoberst auf Platz 1 und 2. – Bauern werden für ihr pflegendes Tun bezahlt. Wer aber in der Landwirtschaft auf Mechanisierung, Automation setzt, steckt enorm viel Kapital in Ställe und Maschinen. Um die hohen Investitionen abbezahlen zu können, legt sich der Betrieb an die Kette der intensiven Produktion. Jedoch sind Landschaftsqualität und Artenvielfalt die einzigen landwirtschaftlichen Produkte, die man nicht importieren kann; also sollte gut zu ihnen Sorge getragen werden. Biodiversitätsförderflächen dürfen nur 3x statt 5x jährlich gemäht werden. Das reduziert aber wiederum Arbeits-, Machinenstunden, Strom- und Dieselkosten. Unterm Strich bleibt somit ähnlich viel.

Auch die Tourismusregion Jungfrau ist für den Erhalt der Vielfalt. Touristen kämen wegen der Landschaften, und der sanfte Tourismus werde zu einem immer grösseren Bedürfnis. Die Schweiz müsse schauen, diesbezüglich nicht den Anschluss zu verlieren (Quelle: Themenheft von Hochparterre, August 24).

Jane Weidemann, Seewis

Ich wähle Kaspar Hoffmann !

Seit über 40 Jahre kenne ich Kaspar Hoffmann als aufgestellten und teamfähigen Mann.

Im Turnverein Davos Dorf durfte ich mit Kaspar in diversen Vorstandsabteilungen zusammen arbeiten. Auch als ehemaliger Präsident der Molkerei Davos und auch als Grosser Landrat hat er seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt.Als selbständiger Unternehmer kennt er die Bedürfnisse der Bürger und wird diese auch weiterhin im Grossen Landrat vertreten.

Ich bin parteilos und werde meine Stimmen nicht nach Parteizugehörigkeit, sondern nach Fähigkeiten vergeben.

Wir brauchen vermehrt wieder Politiker, die das Volk und nicht nur die Partei vertreten. **Jürg Stiffler, Davos-Platz**

Ihre Gipfel Zytig
seit 31 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

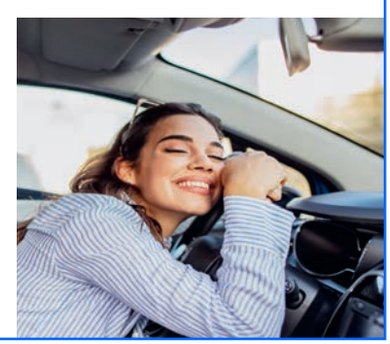
TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



OPEL SUZUKI

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG schloss mit Gewinn ab

P. Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG hat erstmals in der 6-jährigen Amtszeit von VR-Präsident Veit de Maddalena mit Gewinn abgeschlossen. Alle Verwaltungsräte sind an der 59. Generalversammlung in der «Madrisa-Alp» für ein weiteres Jahr gewählt worden.

Für ein weiteres Jahr gewählt, von links die VR-Mitglieder Veit de Maddalena (Präs.), Thomas Steinmann, Marie-Christine Jaeger-Firmenich, Tanja Kunz, Roger Kunz sowie die Gemeindevertreter Hanspeter Ambühl und Florian Kasper. Foto S.

Die Generalversammlung der KMB stimmte sämtlichen Traktanden mit grosser Mehrheit zu:

- Martin Bisang, Veit de Maddalena, Marie-Christine Jaeger-Firmenich, Roger Kunz, Tanja Kunz und Thomas Steinmann als Verwaltungsräte wiedergewählt;
- Hanspeter Ambühl und Florian Kasper für ein Jahr sowie Vinci Carrillo bis zum Ende seiner Legislatur als Gemeindevertreter bestätigt;
- Geschäftsbericht 2023/2024 mit Jahresbericht, Jahresrechnung sowie der Kenntnisnahme des Revisionsberichtes genehmigt;
- Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit Entlastung erteilt;
- Das Vortragen des Bilanzverlustes auf die neue Rechnung genehmigt;
- Lischana Fiduziari SA wiederum als Revisionsstelle für ein Jahr gewählt;

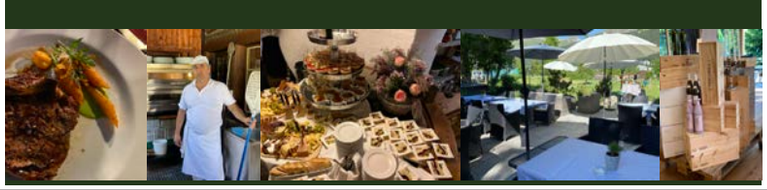
Insgesamt waren 79 Aktionärinnen und Aktionäre an der Jahresversammlung anwesend. 77.59% waren somit vertreten.

Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB) blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Der Gesamtumsatz konnte von 7,913 auf 8,818 Mio. Fr. gesteigert werden, was deutlich über dem langjährigen Durchschnitt liegt. Neben den gestiegenen Gästezahlen trug auch die Preiserhöhung bei der Premium Card (Gästekarte) zur positiven Umsatzentwicklung bei. Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern) konnte von 675 auf 1419 tausend Fr. gesteigert werden. Die Abschreibungen fielen gegenüber dem Vorjahr aufgrund diverser Investitionen höher aus. Somit konnte das Geschäftsjahr mit einem **Gewinn von 15 130 Fr.** (Vorjahr TCHF -835) abgeschlossen werden.

Trotz der gegenwärtigen Unsicherheiten durch das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld sowie wegen des drohenden Klimawandels blicken die Verantwortlichen der Madrisabahnen weiterhin positiv in die Zukunft. Die getätigten Investitionen in die Weiterentwicklung der Madrisa, wie der Bau von Solaranlagen und die Erweiterung des Madrisa-Landes, haben sich bereits im vergangenen Jahr bemerkbar gemacht. Die gestiegenen Energiekosten konnten dank der Photovoltaikanlagen teilweise aufgefangen werden. Der Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten und die Schaffung neuer Attraktionen im Madrisa-Land haben die Anziehungskraft des Sommerangebots kontinuierlich gestei-gert. Auch in diesem Jahr bleibt die KMB ihrem eingeschlagenen Weg treu und setzt auf eine nachhaltige Weiterentwicklung.

Zum Schluss der Versammlung wollte ein Aktionär wissen, wie es nun mit dem Resort-Projekt weitergeht. Geschäftsleiter Roger Kunz erklärte, dass die nächsten zwei Jahre entscheidend sein werden. Vor Corona seien für das Projekt 9 Mio. Fr. kalkuliert worden. Inzwischen habe sich dieser Betrag praktisch verdoppelt, zurückzuführen auf diverse Ursachen. Die Finanzierungslücke müsse geschlossen werden.

Clubhouse
Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos



Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...
Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.
Terrasse und Ausblick sind einzigartig!
Internationale Küche und Beste Pizza in Davos

...vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

Clubhouse - Öffentliches Restaurant
im Golf Club Davos
Mattastrasse 25, 7260 Davos
Reservationen +41 81 416 52 71
www.franzl.ch
tom.franzl@golfdavos.ch
Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr

GOLF CLUB DAVOS SINCE 1929

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Josias Mattli
13. September

Anita Obertüfer
13. September

Arno Lietha
14. September

Andres Ambühl
14. September

Beat Gimmel
15. September

Roger Kunz
15. September

Walter Widmaier
15. September

Andreas Flury
17. September

Hans-Jakob Schutz
17. September

Hans Guler
17. September

Karin Roffler
17. September

Paul Engler
18. September

Thomas Fehr
18. September

Simona Tarnutzer
19. September

Bruno Metz
21. September

Jede Woche druckfrisch und tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

AMBÜHL

Zu verkaufen ab Laderampe

Brennholz/Holzbriketts

bei einer Mindestabnahme

Brennholz (25cm Länge)

1 Bigbag

oder

1 Gitterbox

Holzbriketts

10 Säcke à 25kg

Ambühl Schreinerei AG | 7276 Davos Frauenkirch | 081 413 71 47 |
info@ambuehl-davos.ch

Nutzt die letzten Sommertage
Geniesst noch die letzten Sommertage auf unserem Berg. Geht noch ein letztes mal Wandern oder besucht die letzten Events der Sommersaison.

Ein Mass an Spass: Oktoberfest
Hoch die Gläser! Am Samstag, den 21. September feiern wir von 14.00-21.00 Uhr Oktoberfest auf der Schwänzelegg!

Aud der Schwänzelegg is(s)t man wild!
Vom 8. September bis zum 29. September wird unsere Karte im Berghaus Schwänzelegg mit feinen, selbstgemachten Wildspezialitäten aus der Region ergänzt.

Angepasste Betriebszeiten
2. bis 29.September
Bahn: Samstag und Sonntag
9–12 / 14–16:30 Uhr
Gastro: Mittwoch bis Sonntag
9–18 Uhr

Infos / Reservationen
0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch

GRÜSCH DANUSA

Dein Festberg

HUBEL NEWS

SÜDTIROLER METZGETE

Schlachtplatte, Blut- und Leberwurst, Sauerkraut, Gerstensuppe, Knödel, Schlutzkrapfen..

25. - 29. September
auf der Hubelhütte

Reservationen erbeten: 081/4170035

Bis dahin bleibt die Hubelhütte geschlossen
(ausgenommen Vormerkungen ab 15 Personen)

Die «Schlappintaler» bereicherten die Grill-Party im «Alpina» Schiers mit ihrer Musik

S. Zur Oberkrainer Stimmungsmusik der «Schlappintaler» kann man tanzen, schunkeln und mitsingen. Mit der guten Stimmung bereicherten die Schlappintaler auch die Grill-Party im Hotel Alpina Schiers. Die fünf Klosterser Hacher Bernet, Jürg Marugg, Bartli Gruober, Ruedi Weber und Thomas Grass verstehen es auch nach über 40 Jahren noch, das Publikum mit ihrer Musik zu begeistern.

Bild rechts zeigt das Quintett zusammen mit dem Gastgeber-Paar im «Alpina», Anne-Sophie Hiltpold und Oliver Hunziker, der auch noch in die Saiten griff.

Bild links: Die Besitzerin des «Bahnhöfli», Annemarie Michel, mit den Pächtern Leo und Vater Enver Mustafi (Koch). – Rechts:: Leo und seine treue Service-Angestellte Sandra Duarte, die am Montag auch ihren Geburtstag feierte.

Küblis: Nach 18 Jahren verpachtet Annemarie Michel das «Bahnhöfli» der Familie Mustafi

S. Die Besitzerin des «Bahnhöfli», Annemarie Michel, ist glücklich, dass sie für ihr heimeliges Restaurant im Zentrum von Küblis motivierte Gastgeber, die in Küblis bekannt sind, gefunden hat. Leo und sein Vater Enver Mustafi waren zuvor jahrelang Gastgeber im «Hirschen». Sie haben Küblis und ihre Bewohner/-innen lieben gelernt. Nun freuen sie sich, weiterhin ihre Gäste im «Bahnhöfli» bedienen zu können. Sie haben auch Pläne, wie sie die Gäste im Prättigau verwöhnen werden, ab Ende November möchten sie zum Beispiel ein Fondue-Stübli eröffnen.

Das «Bahnhöfli» ist täglich ab 8 Uhr geöffnet, Sonntag ist Ruhetag.

Die «GZ» erscheint jede Woche als Printmedium
Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

Fr. 20.9., ab 19:00
Die Zillertaler Musikanten «Z Pur» live im Parsenn-Gada, Davos Dorf

Sa. 21.9., ab 14:00
Oktoberfest auf der Schwänzelegg, auf Grüsch-Danusa

Sa. 21.9.
Schlager- & Fox-Party in der Erezsässhütte mit Christian Zach und Jenny C., DJ Tommy

Mi. bis So., 25. – 29.9.
Südtiroler Metzgete auf der Hubelhütte, Rinerhorn, Reservationen: 081 417 00 35

Fr. 27.9., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: «Albig Andersch», Ländlermusik der jungen Frauen

Fr./Sa. 27./28.9.
Annahme der Verkaufsartikel für die Langlaufbörse vom 3. bis 5.10. bei Bünda-Sport Davos Dorf

Sa. 28.9., ab 10:00
Die Dermis Hautklinik, Davos, lädt zum Tag der offenen Tür. Schulstrasse 1, Haus Guardaselva.

Sa. 28.9., ab 11:00
Flohmarkt im Hotel Madrisajoch, St. Antönien, mit Live-Musik und Burger

3. bis 5.10.
Langlaufbörse bei Bünda-Sport, Davos Dorf

Fr. 4.10., ab 19:00
Die «Pöllys» aus Kärnten live im Parsenn-Gada, Davs Dorf

Sa./So.
Prättigauer Alp-Spektakel in Seewis

Do./Fr. 10./11.10., ab 19:00
Überraschungs-DJ im Parsenn-Gada Davos Dorf

Sa. 12.10., ab 17:00
Live im Parsenn-Gada: Marie-Louise Werth mit Band

Küblis: Die Kletterhalle Rätikon muss saniert werden

P. Die Kletterhalle Rätikon in Küblis steht vor einer dringend benötigten Sanierung. Die Halle, ein wichtiger Treffpunkt für Kletterbegeisterte und ein essenzieller Bestandteil der Jugendorganisation des SAC Prättigau, erfüllt nach rund 20 Jahren die heutigen Anforderungen nicht mehr. Um den Standort für die nächsten Jahre zu sichern, plant die Sektion eine umfassende Renovierung mit einem Gesamtbudget von 650 000 Fr. Die fehlenden Gelder sollen über Gönner- und Sponsorengelder finanziert werden. Unterstützt wird die Projektgruppe u.a. von Sportkletterin Nina Caprez.

Die Kletterhalle Rätikon ist nicht nur für die einheimische Klettergemeinschaft von grosser Bedeutung, sondern spielt auch eine zentrale Rolle im lokalen Tourismus. Die Halle wird sowohl im Sommer als auch im Winter als Schlechtwetter-Alternative genutzt und erfreut sich einer wachsenden Besucherfrequenz. Schulen, Berufsschulen und andere Sportvereine schätzen das polysportive Angebot und nutzen die Anlage regelmässig. Besonders für die Jugendorganisation (JO) des SAC Prättigau ist die Kletterhalle ein unverzichtbarer Trainingsort. Zwischen Oktober und April absolvieren hier bis zu 90 Jugendliche drei Abendtrainings pro Woche. Die starke Einbindung der Halle in die Aktivitäten der JO hat dazu beigetragen, dass die Sektion Prättigau zu den stärksten in der Schweiz gehört.

Sanierungsprojekt mit grossen Zielen

Mit der geplanten Sanierung soll die Kletterhalle Rätikon auch in Zukunft ein attraktiver Ort für Kletter- und Boulderfans bleiben. Die Erweiterung des Angebots, von herausfordernden Routen bis zu spezialisiertem Trainingsgerät, zielt darauf ab, sowohl Neulinge als auch ambitionierte Kletterer zu fördern. Darüber hinaus wird die Halle auch Raum für private und geschäftliche Anlässe bieten. Entsprechend wurden verschiedene Sanierungsvarianten geprüft. An der Generalversammlung der SAC-Sektion Prättigau im März 2024 wurde die Variante mit einem Budget von 650 000 Franken sowie einem Einsatz von Eigenmitteln in der Höhe von 250 000 Franken einstimmig genehmigt. Das heisst: Unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung der Gesamtkosten gesichert ist, soll das Sanierungsprojekt am heutigen Standort Küblis realisiert werden.

Gönner- und Sponsorensuche gestartet

Die Projektgruppe – bestehend aus den SAC-Vorstandsmitgliedern Christian Nett, Fabian Casutt und Kurt Hitz, unterstützt durch Cornelia Wohlgemuth im Bereich Marketing – macht sich nun auf die Suche nach Gönnern und Sponsoren. «Das Ziel ist herausfordernd. Aber gemeinsam werden wir es schaffen,» ist Christian Nett überzeugt. Unterstützt wird das Team u.a. von Sportkletterprofi Nina Caprez, die in Küblis aufgewachsen ist. «Die Kletterhalle Rätikon ist Teil meiner Geschichte und liegt mir sehr am Herzen. Sie ist ein Ort, an dem Jung und Junggebliebene zusammenkommen und ihre Begeisterung für das Klettern teilen können», erklärt Nina Caprez, und ruft zur Unterstützung auf. «Helft mit – gemeinsam werden hier Top-Momente geschaffen!»

«Marg bar Diktator!» – Hilferufe aus dem Iran

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

In die Stille der Nacht hinein rufen Menschen von Balkonen oder aus Hochhäusern einen Slogan, der sie das Leben kosten könnte. «Tod dem Diktator! - Tod dem Chamenei!» zu rufen, kann Menschen in Iran eine Anklage wegen Gefährdung nationaler Sicherheit, Beleidigung heiliger Persönlichkeiten oder Propaganda für den Feind einbringen. Das Regime in Iran hat bereits Tausende durch solche oder ähnliche Anklagen hingerichtet. Dabei ist es unerheblich, ob ein Angeklagter die vorgeworfene Handlung wirklich ausgeführt hat. Das Regime braucht Opfer.

Angst erzeugen, kann die Diktatur am Leben halten. Oder nicht? Mahsa Dschina (Jina/Zhina) Amini starb laut Zeugenaussagen am 16. September 2022 nach heftiger Gewalteinwirkung auf ihren Kopf. Die Sittenpolizei hatte sie wegen eines nicht perfekt sitzenden Kopftuches in Gewahrsam genommen und misshandelt. Diese Nachricht verbreitete sich weltweit, löste heftige landesweite Proteste aus und inspirierte die Frau, Leben Freiheit (dschin, dschian, azâdi) Bewegung. Das Regime hat die Zeit der Proteste überlebt. Doch zwei Jahre später fürchten die Behörden ein erneutes Aufflammen von Protesten. Zufahrtsstrassen zur kurdischen Heimatstadt der jungen Frau werden gesperrt, der Friedhof weiträumig verbarrikadiert, die Familie unter Hausarrest gestellt. Grosse protestierende Menschenmengen, die nach Freiheit rufen, sollen verhindert werden.

Vergeltungsschlag verschoben

Seit 2022 haben einige überraschende Ereignisse stattgefunden: Absturz eines Hubschraubers mit Präsident Raisi, Aussenminister Abdollahian und weiteren hochrangigen Männern an Bord, gezielte israelische Präzisionsraketen gegen Anführer der Revolutionsgarden im Libanon, im Irak und in Syrien, die Zulassung zur Wahl und letztlich die Ernennung Peseschkians zum neue Präsidenten nach sehr niedriger Wahlbeteiligung, schliesslich die rätselhafte Tötung des Hamas Anführers Ismael Hanijehs im Herzen Teherans. Während seither Militärs und Revolutionsgardisten regelmässig Vergeltung geloben, arbeitet das Team um Peseschkian daran, Hinterzimmerdeals mit den USA und Europa einzufädeln. Dafür braucht es Ruhe. Vergeltungsschläge dürfen weiter angedroht werden, um eine Atmosphäre von Angst am Köcheln zu halten. Doch ein offener Krieg gegen Israel würde den Einfluss, den sich Iran in der Welt der Sunniten aufgebaut hat, gefährden. So scheinen die mild lächelnden, weltgewandten und im Westen gut vernetzten Strategen um den neuen Präsidenten den Obersten Führer davon überzeugt zu haben, den Vergeltungsschlag auf ungewisse Zeit zu verschieben. Dazu wird Chamenei mit folgendem Satz zitiert: «Ein taktischer Rückzug im Angesicht des Feindes muss kein Schaden sein.»

Die Achse der Fürsprecher

Präsident Peseschkian's Team kann sich auf weit vernetzte Fürsprecher im Westen verlassen. Folgt man Finanzverläufen und Zugehörigkeiten bestimmter Personen, viele davon iranischer Abstammung, ergibt sich ein Gewebe von Institutionen und Einzelpersonen, das aus unterschiedlichsten Gründen das Bestehen des Regimes befürworten. Für manche ist es profitabel, für andere entspricht eine Unterstützung ihrer Vorstellung von Frieden, während andere die Ziele des Regimes hinsichtlich Zerstörung einer durch und durch dekadent und korrupt gewordenen Welt unterstützen, um danach eine moralischere Welt aufzubauen. Die Gründe sind nicht immer transparent. Iran-Aktivisten zeigen Verbindungen zwischen folgenden Stiftungen, Institutionen und Einzelpersonen in den USA auf: Ploughshare Fund, Rockefeller Brothers Fund, Open Society Foundation (George Soros), Quincy Institute for Responsible Statecraft, NIAC (National Iranian American Council), Robert Malley, Ariane Tabatabai, Ali Vaez, Dina Esfandiyari, Trita Parsi, Rouzbeh Parsi, Farshad Farahat, Vali Nasr, Reza Aslan, Negar Mortazavi, Yasmine Taeb, Seyed Hossein Mousavian. Durch Einwirken dieser und vieler weiterer Protagonisten auf die US-Administration, ist bisher eine starke Befriedungs-Politik gegenüber dem Regime in Iran entstanden. Das Regime kann weiter massiv seine Bürgerinnen und Bürger ausgrenzen, foltern, einkerkern oder hinrichten, kann seine Nuklearentwicklungen fortsetzen, kann in der Region über verlängerte Arme (Proxies) Anschläge verüben lassen, trotz Sanktionen über Umwege seine einträglichen Ölgeschäfte betreiben oder Drohnen und Raketen an Russland liefern, die in der Ukraine zum Einsatz kommen. Verschiedene US-Präsidenten verfolgen aus innenpolitischen Gründen einen sanften Kurs gegenüber dem Regime in Iran. Sie suchen Wege, ohne sichtbare militärische Einsätze, ihre Rolle als Weltmacht auszuüben, ihre Einflusszonen durch Verhandlungen zu befrieden und ihre wirtschaftlichen Interessen zu wahren. Sie hoffen, ideologisch-politische Radikalität durch Zugeständnisse einzudämmen. Abstrakt gesehen, wirkt dieses Anliegen fortschrittlich und edel. Allerdings hat diese Vorgehensweise lediglich dazu geführt, dass das Regime in Iran seine Macht und Einfluss ausgebaut hat und wenige Schritte vom Besitz einer Atombombe ist.

Stumme Proteste

Angesichts massiver Sicherheitsmassnahmen des Regimes, die Strassenproteste im Keim ersticken sollen, bleiben den Menschen wenig Handlungsoptionen. Krankenschwestern und Pfleger, LKW- und Busfahrer, Lehrer und Ölarbeiter streiken für bessere Löhne und Arbeitsbedingungen. Im berüchtigten Evin-Gefängnis treten 34 Frauen in einen Hungerstreik, um an den Jahrestag der Frau, Leben, Freiheit Bewegung zu erinnern. In vielen Städten Nord-West-Irans bleiben in Erinnerung an den Tod Mahsa Aminis alle Geschäfte geschlossen. Von Häuserdächern rufen sich Verzweifelte und Mutige «Marg bar Chamenei» zu. Hilferufe, die im weltweiten Flächenbrand von Skandalen, Blutvergiessen, Chaos und Naturkatastrophen untergehen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den Beiträgen von Jon Mundus? Dann schreiben Sie ihm auf
mundus@gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

SIMON BARDILL
HOLZBAU
Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen

Streaming-Dienste treiben Preise in die Höhe

C. Freizeitgüter haben sich innert eines Jahres um 1,6 Prozent verteuert. Das zeigt der Freizeit-Preisindex von Comparis. Er misst die Teuerung in den Bereichen Freizeit und Kultur sowie Gastgewerbe und Reisen. Den grössten Preiszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnet der Radio- und TV-Empfang mit 9,8 Prozent. «Wer Filme, Serien und Musik konsumiert, muss immer tiefer in die Tasche greifen. Grund für die Teuerung des Radio- und Fernsehempfangs sind vor allem die happigen Preisaufschläge bei beliebten Streaming-Diensten wie Netflix oder Spotify», sagt Comparis-Experte Adi Kolecic.*

Freizeit wird nochmals teurer: Im Juli 2024 sind die Preise für Freizeitgüter in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,6 Prozent gestiegen. Das zeigt der Freizeit-Preisindex des Online-Vergleichsdienstes comparis.ch. Er verdeutlicht, wie sich die Teuerung in den Bereichen Freizeit und Kultur sowie Gastronomie und Reisen in der Schweiz entwickelt hat. Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) des Bundesamtes für Statistik (BFS) weist eine aktuelle Jahresteuerung von 1,3 Prozent* aus. Gegenüber Juni 2024 sind die Preise im Index-Warenkorb gesunken, nämlich um 0,5 Prozent (LIK: minus 0,2 Prozent*).

«Die kurzfristige Preisreduktion bei Freizeitgütern ist auf saisonale Faktoren zurückzuführen. Vor allem die Flugpreise unterliegen saisonalen Schwankungen und sind im letzten Monat deutlich gesunken. Das zieht den Freizeit-Index im Vergleich zum Vormonat leicht nach unten», sagt Comparis-Mobilitätsexperte Adi Kolecic. So bezahlten Konsumierende für Luftverkehr 10,8 Prozent* weniger als noch im Juni. Auch Pauschalreisen wurden günstiger, nämlich um 5,9 Prozent*.

Langfristig haben sich die Preise für Freizeit aber deutlich verteuert. Im Vergleich zum Juli 2019 stieg der Comparis-Freizeit-Preisindex um 9,6 Prozent (LIK: plus 6,2 Prozent*).

Für den Radio- und Fernsehempfang* mussten im Juli 2024 die Konsumentinnen und Konsumenten deutlich mehr Geld ausgeben als noch vor einem Jahr. Der Preis stieg um 9,8 Prozent*. **Kein anderes Produkt hat sich gemäss der Comparis-Analyse im Vorjahresvergleich stärker verteuert.** Innert 5 Jahren stiegen die Kosten sogar um 16,3 Prozent. Zu den Radio- und TV-Gebühren zählen die Kosten für TV-Abonnements sowie Video- und Audio-Streaming-Services, nicht aber die Serafe-Gebühren. «Wer Filme, Serien und Musik konsumiert, muss immer tiefer in die Tasche greifen. Grund für die Teuerung des Radio- und Fernsehempfangs sind vor allem die happigen Preisaufschläge bei beliebten Streaming-Diensten wie Netflix oder Spotify», sagt Adi Kolecic.

Zudem hat die Anzahl von Streaming-Services in den letzten Jahren zugenommen. «Netflix allein reicht nicht mehr, um die beliebtesten Serien zu schauen. Wer nichts verpassen möchte, schliesst mehrere Streaming-Abonnements bei unterschiedlichen Anbietern ab, etwa bei Disney+, Amazon Prime, Paramount oder Sky», so Kolecic. Auch das führt zu einer Kostenzunahme der Fernseh- und Radiogebühren. Hinzu kommt, dass sich die TV-Abos der Schweizer Telecom-Anbieter tendenziell verteuert haben.

Immerhin: PCs und Zubehör sowie Fernseh- und Audio-/Videogeräte sind 22,5 bzw. 20,2 Prozent* günstiger als vor fünf Jahren. «Der Konsum von medialen Inhalten ist zwar im Betrieb teurer geworden, die Anschaffung der Endgeräte ist aber deutlich günstiger als 2019», bemerkt der Comparis-Experte.

Im Vergleich zum Vormonat sind die Preise für Parahotellerie am stärksten gestiegen, nämlich um 19,8 Prozent* (Juni: plus 2,9 Prozent*). Dazu gehören etwa Ferienwohnungen und Campingplätze. Konsumierende müssen auch mehr Geld für sonstige Dienstleistungen für Individualverkehr wie etwa Mietwagen bezahlen – die Preise sind im Juli um 7,6 Prozent* gestiegen (Juni: plus 9,2 Prozent*).

Im Juli sind einige Produkte günstiger geworden. So bezahlten Konsumierende für **Luftverkehr 10,8 Prozent* weniger** als noch im Juni und für Pauschalreisen minus 5,9 Prozent*.

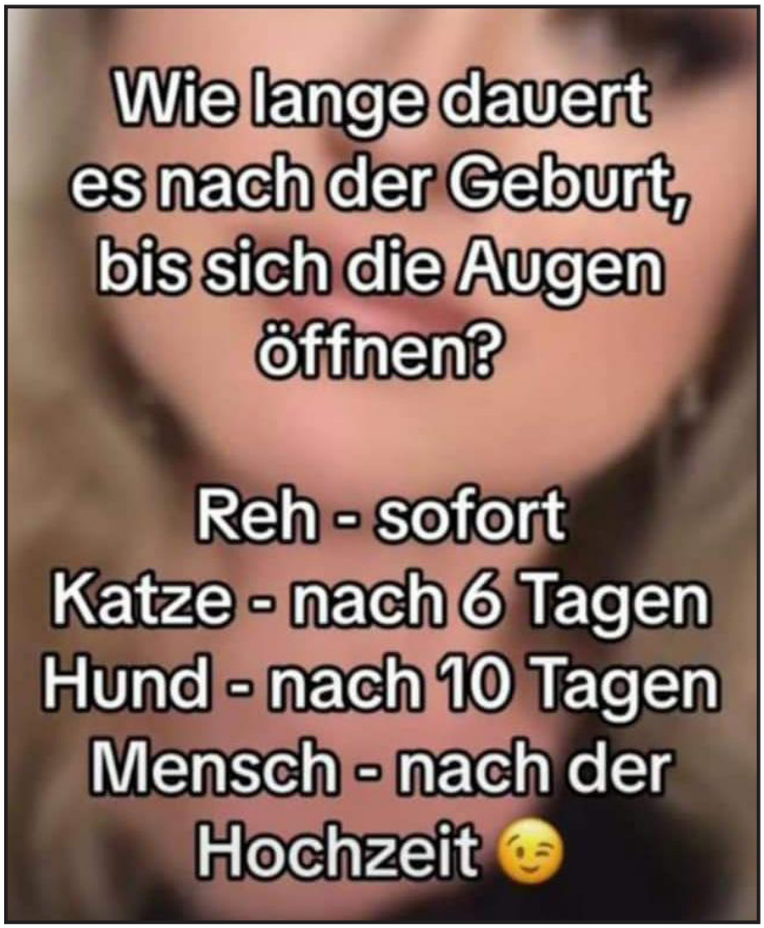
«Die Reiselust ist im Juli zwar sehr hoch. Die Konsumentinnen und Konsumenten buchen ihre Sommerferien aber meistens Monate im Voraus. Deshalb waren im Frühling die Preise für Flüge und Pauschalreisen höher als im Sommer», sagt Adi Kolecic. **Langfristig hat sich Fliegen aber deutlich verteuert: In den letzten 5 Jahren stieg der Preis für den Luftverkehr um 22,6 Prozent*.**

Innert Jahresfrist sind die Preise auch für Freizeitkurse um 7,9 Prozent* gestiegen. Das ist Rang 2 in der Teuerungshitparade. Der Preisanstieg für Pauschalreisen (plus 5,7 Prozent*) war der drittstärkste. Auf Rang 4 und 5 folgen Bergbahnen und Skilifte und Einzelausgaben von Zeitungen und Zeitschriften mit plus 4,4 Prozent* bzw. 3,5 Prozent*.

Vor 12 Monaten bezahlten Konsumierende für Fernseh- und Audio-/Videogeräte* mehr als im Juli 2024. Gemäss der Comparis-Analyse sind die Preise im Vorjahresvergleich um 8,6 Prozent* gesunken. Am zweitstärksten vergünstigten sich die Preise von PCs und Zubehör, sie lagen 6,2 Prozent* tiefer als noch im Juli 2023.

Weiter gesunken sind die Preise auch für sonstige Dienstleistungen für Individualverkehr (minus 5,3 Prozent*), Spiel- und Hobbywaren (minus 3,2 Prozent*) sowie Speichermedien und Inhalte (minus 2,8 Prozent*).

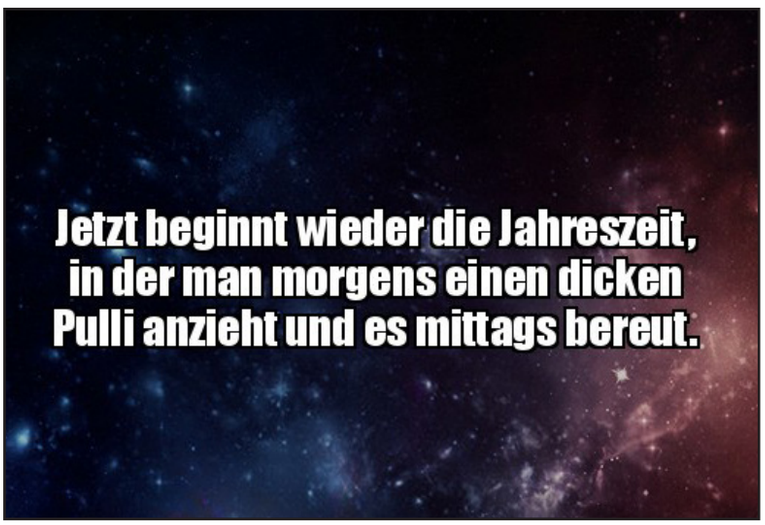
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

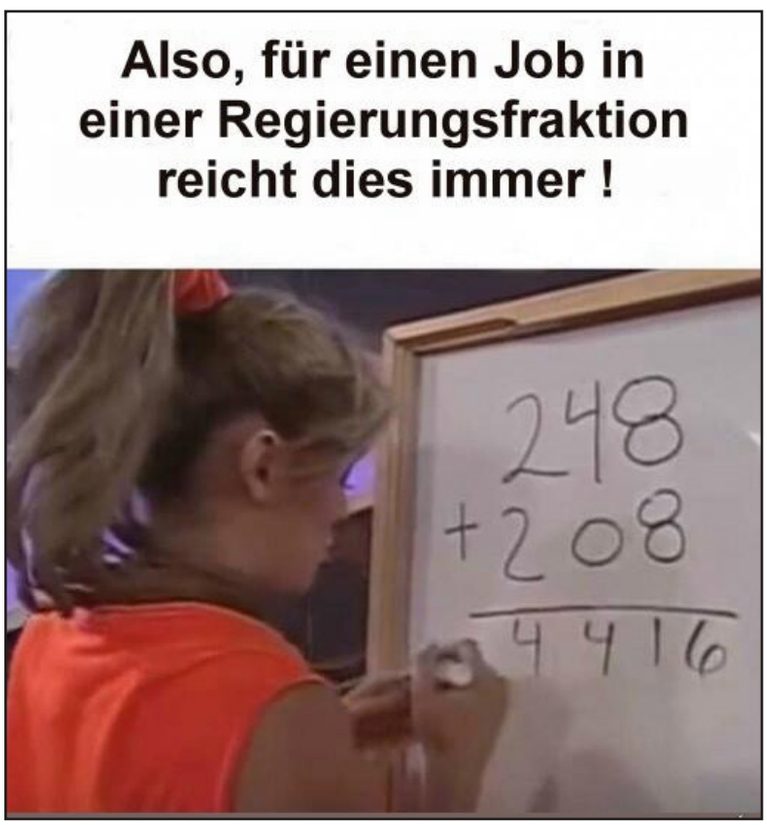


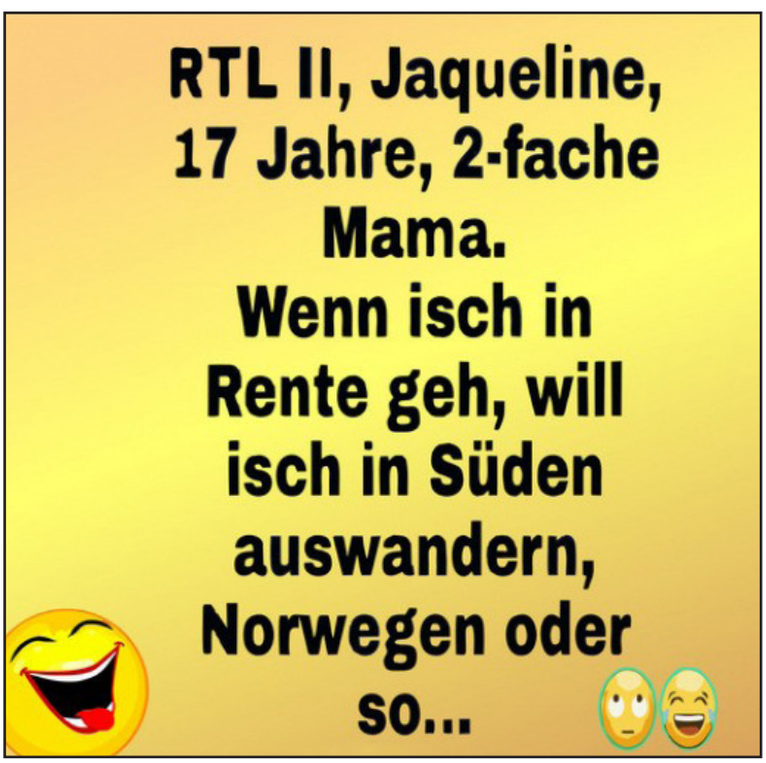
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Veganer auf russisch:

Mooskauer







Matthew Piepenburg: «Goldene

Hochmut kommt vor dem Fall: Vor vielen Jahren rief der amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama verfrüht den Sieg der liberalen Demokratie und der freien kapitalistischen Marktwirtschaft aus. In einem jüngst erschienenen Artikel hatte ich argumentiert, dass Francis Fukuyama absolut falsch lag.

Leider hatte ich auch geschrieben, dass selbst der Kapitalismus längst gestorben sei und durch eine faktengestützte, wenngleich verstörende Version des Neo-Feudalismus ersetzt wurde, die unter dem Deckmantel des Fortschritts auftritt, der zumindest für eine Minderheit von 1-10 % der Bevölkerung tatsächlich auch Fortschritt bedeutet. – Natürlich lässt sich das als reine Sensationsmache abtun.

Bleiben wir also bei den Fakten, damit alle die Möglichkeit haben, eigene Schlüsse zu ziehen. **Politischer Opportunismus gegen Demokratische Mathematik:** In einer von unbeliebten Minderheiten geführten Welt findet die schwindende Stimme des Volkes Ausdruck in Zahlen, und nicht in politischer Ausrichtung. Schauen wir uns das genauer an!

Beispiel Frankreich: Macrons «Zentrumspartei» konnte während der ersten Runde der vorgezogenen Neuwahlen zum Beispiel nur 1/5 der nationalen Wählerstimmen auf sich vereinigen, nachdem sie kurz zuvor bei der Wahl zum Europäischen Parlament noch beschämendere Ergebnisse erzielt hatte.
In Deutschland, wo eine Patchwork-Koalition aus drei Parteien regiert, konnte genau diese Koalition im Juni nur 30 % der Stimmen auf sich vereinigen.

Und trotzdem behalten die spürbar als auch rechnerisch Unbeliebten die Kontrolle?

In den USA gaben 70 % der Amerikaner, unabhängig von parteipolitischer Zugehörigkeit, zu, dass Biden im Grunde untauglich sei, die Nation zu führen.
In Japan hat der Beliebtheitsgrad des Premierministers (Kishida) einen Stand von 13 % erreicht; 9/10 der Mitglieder seiner eigenen Partei stimmten gegen ihn.
In Kanada befindet sich Premier Justin Trudeau unterdessen weiterhin im Modus «Überleben durch Koalition», obgleich seine Beliebtheitswerte im eigenen Land bei nur 28 % liegen.

Und auch hier behalten die spürbar und rechnerisch Unbeliebten weiterhin die Kontrolle?

«Demokratie» und «Freiheit» – Schlagworte, die den Autoren einer (egal wie fehlerbehafteten) US-Verfassung und den Unterzeichnern des EU-Vertrags von Maastricht einst noch etwas bedeuteten – scheinen heute von Staatsführungen vereinnahmt worden zu sein, die den Willen des Volkes ausdrücklich ignorieren.

Daraus ließe sich ableiten, dass «Demokratie» und «Freiheit» heute reine Begrifflichkeiten und keine gebräuchlichen Routinen mehr sind.
Übrigens hat das nichts mit meinen eigenen politischen Neigungen zu tun (die ich habe); als jemand, der lieber Ökonomien studiert als einfallslose und mittelmäßige Politiker, bevorzuge ich eben den Umgang mit objektiven und unstrittigen Prozentzahlen.

Und die genannten Prozentzahlen sprechen, fern aller politischen Ideologie, für sich selbst: **Was das Volk will, ist nicht das, was das Volk bekommt (bzw. «den» oder «die»).** Demokratie ist diffus und chaotisch. Ein bekanntes Zitat von Churchill lautet: **«Demokratie ist die schlimmste Regierungsform, abgesehen von all den anderen […]».** Denn in einer Demokratie bekommt man nicht immer die gewünschten Ergebnisse; doch im Vergleich zur Autokratie ist sie hier immer noch klar im Vorteil…

Alexis de Tocqueville, kein großer Freund revolutionärer Gewalt, der die USA noch vor dem Bürgerkrieg durchstreifte, wunderte sich auffallend über das mutige Experiment des US-Individualismus und warf die Frage auf, ob eine Regierung des Volkes bessere Ergebnisse erzielen könne als eine Monarchie: «Ich weiß nicht, ob das Volk der Vereinigten Staaten überdurchschnittliche Menschen wählen würde, sollten sie für dieses Amt kandidieren; es ist aber zweifelsohne so, dass solche Menschen gar nicht kandidieren.»

Kurz: Demokratie mag diffus und chaotisch sein, und die mehrheitliche Wahlentscheidung mag sich nicht mit den eigenen Vorlieben decken, doch wenn wir in einer Demokratie leben wollen, müssen wir Willens sein, den Mehrheitswillen des Volkes zu akzeptieren. Diese demokratische Akzeptanz selbst ungewollter Ergebnisse ist der Preis, den der zufriedene als auch der unzufriedene Wähler bei jedem Wahlturnus zu zahlen bereit ist, um ebenjenes demokratische Ideal zu wahren, das zu respektieren jeder Staatsbürger, ob links oder rechts, erklärt.

Doch was passiert, wenn diejenigen, die nach Macht streben, keine unerwünschten Ergebnisse akzeptieren wollen? Was, wenn sich «Führungen» und ihre «Koalitionen» an die Macht klammern, obgleich ihnen die mehrheitliche Unterstützung dazu explizit fehlt? – Ich frage Sie:
- Ist das Demokratie? Stimmt das Volk seinen «gewählten Vertretern» heute zu? Möchte das Volk wegen des Ukraine-Krieges einen Atomkrieg riskieren? Wäre es dann antidemokratisch? –
- Wollen die Väter und Mütter Frankreichs, Deutschlands, der USA und selbst Kiews ihre Kinder in Kriege schicken, für die sich die Machthabenden entschieden haben, die ihre Leben niemals in den Schützengräben aufs Spiel setzen würden? Wäre das Volk dann unpatriotisch? –
- **Will das Volk mehr illegale Immigration, als die eigenen Wirtschaften und verwässerten Kulturen verkraften können? Wäre das Volk deswegen generell rassistisch? –**
- Will das Volk zuschauen, wie die eigenen Währungen entwertet werden, damit Staatsführungen eigentlich nicht existierende «Mausklick-Billionen» ausgeben können, um Stimmen für ihre nächste Wahl zu kaufen (wobei sie die finanzielle und soziale Zerstörung der nächsten Generation ausblenden)? Wäre das Volk deshalb antikapitalistisch? –
- Möchte das Volk von Menschen geführt werden, deren intellektuelle, historische, ökonomische oder rechtliche Kompetenz unter der des durchschnittlichen Studienanfängers liegt? Wäre das Volk deshalb elitär?
- Benötigt das Volk für die eigenen Wahlentscheidungen das erkaufte Urteil vom Prominenten, die häufig überhaupt keine Kompetenz in irgendeinem Bereich haben? Wäre das Volk deshalb geistlos und ideenarm? Populistisch?
- **Verdient das Volk eine 4. Gewalt, die eine politisch kontrollierte «freie Presse» der großen Medienunternehmen fördert, anstatt diese in Frage zu stellen?** Wäre das Volk somit Gegner von freier Meinungsäußerung?

Frage – Stirbt die Demokratie?»

• Hat das Volk der Vereinigten Staaten von Amerika es verdient, dass seine Präsidentschaftskandidaten von seinen Bürgern ausgewählt werden anstatt von finanzstarken Insidern in den National Committees der Republikaner bzw. Demokraten? Wäre das Volk deswegen unamerikanisch?

• Verdienen diese amerikanischen Bürger Vertreter im Abgeordnetenhaus und im Senat, die ihre Stimmen (und Staaten) repräsentieren und nicht die Spenden der jeweiligen in- wie ausländischen Lobbyistengruppen in Washington? Wäre das Volk deswegen undemokratisch?

• Haben die Bürger, die von der größten Vermögensungleichheit der Geschichte betroffen sind (wegen einer Zentralbank, die die Inflation in die Aktienmärkte leitete, anstatt Liquidität in die Realwirtschaft zu schicken), das Recht zu fragen, warum eine Zentralbank zur vierten Gewalt unseres Staates geworden ist? Oder wird das Volk damit zum Sicherheitsrisiko?

Das sind keine linken Fragen. Das sind keine rechten Fragen. Das sind keine liberalen Fragen. Das sind keine konservativen Fragen. **Es sind stattdessen demokratische Fragen.** Und die Ironie hinter ihrem rhetorischen Ton deutet darauf hin, dass ich mir weniger Sorgen darum mache, wer in einer echten Demokratie gewinnt oder verliert, sondern darum, ob wir überhaupt noch eine Demokratie haben.

Die eigenen Grenzen nicht kennen …? – Natürlich könnte (und wird) man sagen: «Blah, blah, blah, blah.» Überhaupt: Warum sollten Makroökonomen wie ich sich in die Untiefen der politischen Kritik vorwagen? Sollten wir Wirtschaftstypen uns nicht einfach weiter mit dem beschäftigen, was wir schon über Kredite, Wertpapiere, Währungen, Zinsspreads, Rohstoffzyklen und Finanzindikatoren wissen (oder nicht wissen)?

Guter Punkt.

Der Knackpunkt ist aber dieser: Politik beeinflusst Märkte, ob man will oder nicht.

In der Tat sind Märkte erweiterte Politik (von Strafzöllen bis Zinspolitik), und deswegen muss Politik berücksichtigt werden – und zwar so objektiv wie menschenmöglich.

Krieg & Ökonomie

Weitaus furchterregender und bedenklicher ist jedoch, dass der Krieg an sich, wie von Clausewitz anmerkt, ebenfalls **eine Erweiterung der Politik (ihre Fortführung mit anderen Mitteln) ist,** und dass diese Welt, angeführt von Staatsführungen, die statistisch gesehen nicht die Mehrheit repräsentieren, heute so nah am Krieg steht, dass es niemand mehr abstreiten kann.

Ray Dalio sieht die Chancen für einen Bürgerkrieg in den USA bei 50/50; Elon Musk meint, Krieg sei unausweichlich. Das mag stimmen oder nicht, doch allein die Tatsache, dass solche Befürchtungen im öffentlichen Diskurs zunehmen, sollte bewirken, dass wir alle laut darüber nachdenken.

Geschichte & Ökonomie

Noch wichtiger und thematisch näher an den Marktkräften, mit denen wir Wirtschaftstypen uns tatsächlich befassen, sind die objektiven Indikatoren für/Risiken von:

1.) **Kreditzyklen,** die klar auf eine jetzt bestehende und zukünftige Rezession hindeuten;

2.) **Deflations- und Inflationszyklen**, die die Masse der Geringverdiener an den Rand ihrer Existenz (und ganz schnell in den Besitz eines Einberufungsbefehls) bringen und

3.) **Staatsschuldenbomben,** die immer und ohne historische Ausnahme zu einer Entwertung der Währung und einer zentralisierten (und nicht demokratischen) Kontrolle führen.

Vertrauen in die Experten?

Andere, die es sich in ihrem Konsensdenken und ihren sehr oft illiquiden/unrealisierten Papiervermögen bequem gemacht haben, werden solche historischen, mathematischen und aktuellen Warnsignale gerne als die gewöhnlichen «Untergangsszenarien» derer lesen, die ihre schönen Nutzlos-Anlagen (Stichwort: «pet rock») unter die Leute bringen wollen.

Und das liegt vor allem daran, dass dieses System bislang auch sehr gut für einige Auserwählte funktioniert hat – auf Kosten der Vielen, die übergangen wurden.

Die TBTF-Banken (Too Big To Fail) – und die Zentralbanken, die diese von Basel bis Washington kontrollieren – stehen doch hinter ihnen. Also nur zu «Vertrauen in die Experten»! Oder etwa nicht?

Doch das eindeutige Scheitern solcher Banken [angefangen bei der GFK 2008 über die Bankenkatastrophe von 2023 (SVB, First Republic oder Credit Suisse) bis hin zu den schon wirkenden und noch drohenden CRE-Toxinen, die bereits bei der New York Community Bank und anderen Banken nachzuweisen sind] wird im öffentlichen und politischen Diskurs stillschweigend ausgeblendet.

Thomas Hoenig, eine der sehr seltenen ehrlichen Stimmen im Offenmarktausschuss der Fed, hat offen zugegeben, dass wir nur eine Bankenkrise von exorbitantem QE entfernt sind (und somit von der Zerstörung unseres Papiergeldes).

Er erinnert uns daran, dass selbst die TBTF-Banken auf enormen unrealisierten Verlusten sitzen – auf 600 Mrd. US$ aus US-Staatsanleihen sowie weiteren Billionen-Verlusten aus notleidenden Krediten (meist Commercial Real Estate Loans, CRE).

Er räumt außerdem ein, dass die beruhigende Erklärung der Banken, 14% «risikogewichtetes Kapital» zu haben, «Unsinn» sei, weil der wahre Maßstab für den Allgemeinzustand von Banken das Verhältnis von Kapital zu Bilanzsumme ist, das heute bei todkranken 7% liegt.

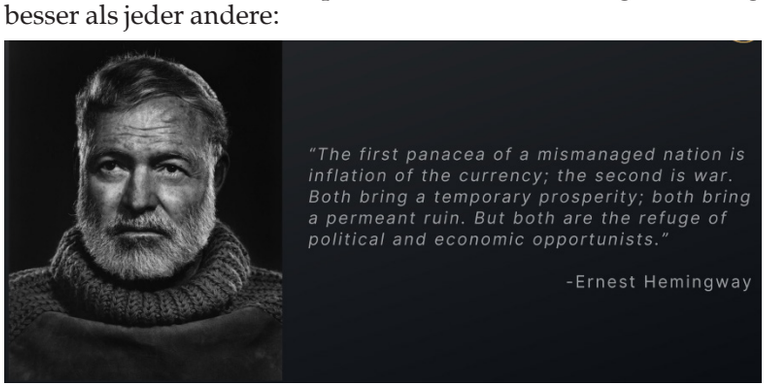
Kurzum: Es wäre klüger, den Experten nicht zu trauen; davor hatten wir anhand objektiver Fallstudien gewarnt, die mehr sind als nur einseitige Gold-Präferenz.

Mehr Lügen durch Auslassung

Eine weitere Sache wird im öffentlichen und politischen Diskurs ausgelassen: **Seit dem Tag des Ausstiegs aus dem Goldstandard im Jahr 1971 sind die Schuldenstandsquoten in den USA von damals 38 % auf heute 122 % gestiegen.**

Im selben Zeitraum schoss die **Staatsverschuldung der USA von 246 Mrd. US$ auf über 35 Bill. US$.**

Diese simplen Fakten und Zahlen sind an sich schon erschütternd; doch ihre allmählichen Folgewirkungen für unsere Gesellschaft und unsere Währungen sind im Grunde indiskutabel und nur noch Gegenstand historischer und mathematischer Unausweichlichkeit. – Hemingway, selbst kein Marktexperte, beschrieb das Zusammenspiel von Politik, Währung und Krieg besser als jeder andere:



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!

Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen.
Sind Sie auch dabei?

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Zernez: Vermisster Jäger leblos aufgefunden

K. In Zernez ist in der Nacht auf Montag ein vermisster Jäger leblos aufgefunden worden. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei den Umstand des Todesfalls ab.

Der 33-Jährige hatte sich um 22:30 Uhr aus der Jagdhütte im Gebiet Alp Munt nach draussen begeben. Als er nach einiger Zeit nicht zurückkehrte, alarmierten die beiden Kollegen die Kantonspolizei und begannen zu suchen. Kurz nach 1 Uhr morgens wurde der vermisste Jäger in steilem Gelände leblos aufgefunden. Bei der Suchaktion im Einsatz standen sechs Bergretter, ein Rettungsspezialist Helikopter und ein Einsatzleiter Unfallplatz des SAC, eine Rega-Crew und mehrere Spezialisten der Kantonspolizei. Für die Betreuung der Angehörigen wurde das Care Team Grischun aufgeboten.

Guarda: Kaminbrand im Hotel

K. Am Sonntagabend ist es in einem Hotel in Guarda zu einem Kaminbrand gekommen. Angestellte und Gäste konnten das Haus selbständig verlassen.

Kurz vor 20:30 Uhr ging die Meldung ein, dass Flammen aus dem Kamin des mehrstöckigen Gebäudes lodern. Die Feuerwehr Pisoc, ein Team des Rettungsdienstes Scuol und eine Polizeipatrouille begaben sich vor Ort. Beim Eintreffen der Rettungskräfte hatten sich sowohl Angestellte als auch Hotelgäste bereits selbständig evakuiert. Die Feuerwehr löschte den Kaminbrand. Sämtliche Personen konnten am selben Abend wieder ins Haus zurückkehren, zu ihrer Sicherheit stellte die Feuerwehr eine Brandwache.

Ramosch: Bei Verkehrsunfall verletzt

K. Am Sonntagabend ist es auf der Hauptstrasse in Ramosch zu einem Verkehrsunfall gekommen. Eine Person wurde dabei mittelschwer verletzt. Die genauen Umstände werden abgeklärt.

Gemäss ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei fuhr ein Auto kurz vor 21:40 Uhr von Ramosch in Richtung Martina. In einer Linkskurve bei der Örtlichkeit Ischla Rov verliess es die Fahrbahn nach rechts auf einen Ausstellplatz, kollidierte dort mit einer Leitplanke und schleuderte danach über beide Fahrspuren nach links an eine Böschung. Dabei zog sich ein 36-jähriger Fahrzeuginsasse mittelschwere Verletzungen zu. Ein Team des Rettungsdienstes Scuol transportierte ihn ins Spital. Aufgrund des Atemlufttests hatte er sich dort einer Blut- und Urinprobe zu unterziehen. Die näheren Umstände, insbesondere ob weitere Personen im Auto sassen und wer das Auto lenkte, werden abgeklärt.

Zillis: Lenkerin verursachte auf der A13 einen Selbstunfall

K. Am Samstagabend ist es auf der Nordspur der Autostrasse A13 in Zillis zu einem Selbstunfall gekommen. Eine Automobilistin wurde zur Kontrolle ins Spital Thusis gebracht.

Die 19-jährige Lenkerin fuhr mit ihrem PW aus dem Tessin in Richtung Thusis. Auf Höhe Zillis kollidierte ihr Fahrzeug zuerst mit der rechtsseitigen Leitplanke und kam anschliessend nach einer weiteren Kollision mit der linksseitigen Leitplanke ca. 250 m weiter vorne total beschädigt zum Stillstand.

Aufgrund eines gesundheitlichen Unwohlseins wurde die Lenkerin anschliessend mit dem Rettungswagen ins Spital Thusis gebracht. Aufgrund der angetroffenen Situation und einer Beurteilung der Lenkerin vor Ort wurde ihr im Spital eine Blut-und Urinprobe zur Feststellung der Fahrfähigkeit abgenommen.

Die anderen Fahrzeuginsassen wurden nicht verletzt. Das total beschädigte Fahrzeug wurde durch die Pikettgarage abtransportiert. Durch die Kantonspolizei wird die genaue Unfallursache abgeklärt.

A261878

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

Gutscheine als Geschenkidee!

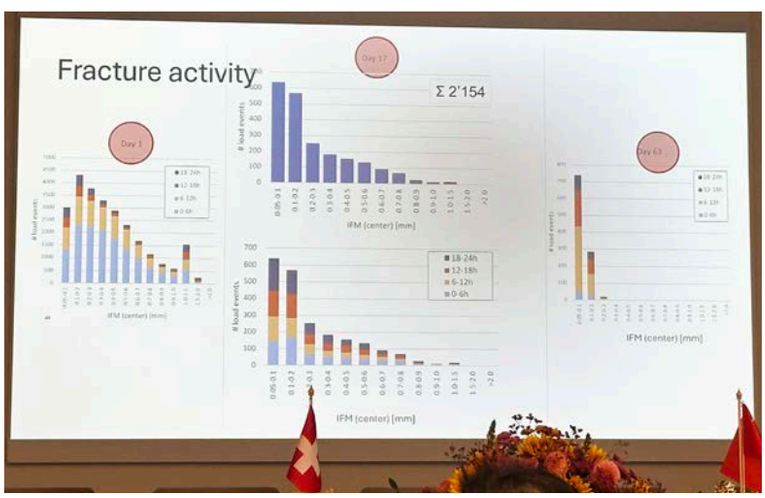
BAUMSCHULE ZOJA

Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

Die digitale Transformation im Gesundheitswesen

Eine namhafte chinesische Delegation liess sich in der Hochgebirgsklinik Wolfgang über den Fortschritt der digitalen Transformation in Graubünden orientieren, und zwar von Valérie Favre Accola, Jan Vontobel, Josef Mondl, Geoff Richards, Jon Erni, Katja Bärenfaller, Yves Staudt, Patrik Stepanek und Barbara Haller.

Sie orientierten über die Digitalisierung im Gesundheitswesen, von links Jon Erni, der Koordinator im Kanton, Jan Vontobel, der medizinische Direktor der Hochgebirgsklinik, Valérie Favre Accola, die Koordinatorin des Anlasses, und Geoff Richards, der Direktor der AO-Forschung in Davos.



Geoff Richards, der Direktor der AO-Forschung, zeigte auch auf, wie hilfreich die Digitalisierung ist.

Jan Vontobel, der medizinische Direktor der Hochgebirgsklinik, erläutert die digitalen Prozesse der Klinik.

Jon Erni ist vom Kanton beauftragt, die digitale Transformation in Graubünden in allen Branchen zu verbessern bzw. durchzusetzen. Ihm steht ein Expertenteam zur Seite (Bild rechts).

Dr. C. Schramm (rechts) und Cheftechniker C. Heim / li.) mit einem begeisterten Patienten.

Alles aus einer Hand im zahnwerkDAVOS

Es fängt mit einem Röntgenbild an, das kann auch das spezielle 3D-Röntgen sein, im Kombigerät. Das 3D-Röntgen eröffnet neue Welten: Zähne und Kiefer können bis auf 0,2 mm genau dargestellt werden, nicht selten werden auch Zufallsbefunde sichtbar, die längere Zeit verborgen blieben: das kann das nächtliche Schnarchen sein, verursacht durch einen Zyste in den Nebenhöhlen oder einer nicht ganz ausgeheilten Sinusitis.

Vor allem aber ist die genaue Knochendarstellung für die Implantologie wichtig, hier kann ganz genau die Position und damit auch der vorhandene Knochen vor der Operation bestimmt werden.

Das Beste dabei: die Strahlungsbelastung ist nur geringfügig höher als beim „normalen" Panoramabild. Dr. Schramm hat bereits über 20 Jahre Erfahrung mit dem 3D Röntgen.

Die Anfertigung der prothetischen Arbeiten, also Kronen, Brücken und Prothesen geschieht im Labor des „zahnwerkBasel," nicht selten ist dann auch Cheftechniker Christoph Heim vorort und kann so für beste Ergebnisse sorgen.

Dass die Patientinnen und Patienten mit dem Ergebnis sehr zufrieden sind, ist dann (fast) kein Wunder mehr.

zahnwerk_DAVOS
Dr. C. Schramm, Mattastrasse 9, 7270 Davos, 076 696 91 84
Übrigens:
Online-Termine können über **zw-davos.ch** gebucht werden.

zahnwerk_DAVOS

Mattastrasse 9 (hinter Argo), Davos Platz

607 Studentinnen und Studenten starten ins Herbstsemester 2024 an der PH Graubünden

An der PH Graubünden sind insgesamt 607 Studentinnen und Studenten ins Herbstsemester 2024 gestartet. Besonders gefragt ist nach wie vor das Bachelorstudium zur Primarlehrperson. Das sich im Aufbau befindende Masterstudium zur Lehrperson der Sekundarstufe I sowie Sekundarstufe I und Maturitätsschulen etabliert sich zunehmend.

Lilian Ladner

Das Interesse an einem Studium zur Lehrperson an der PH Graubünden bleibt auf hohem Niveau. Das attraktive Studienangebot umfasst Vollzeit- wie auch Teilzeitstudiengänge und findet eine entsprechend hohe Resonanz.

In den Bachelorstudiengängen studieren insgesamt 470 Studentinnen und Studenten. Im ersten Semester haben insgesamt 140 Studierende ihr Studium aufgenommen, wovon 110 den Studiengang Primarschule und 30 den Studiengang Kindergarten und Primarschule begonnen haben. Auch in Bezug auf die Sprachenverteilung weisen die Studiengänge mit 101 deutsch-, 13 romanisch- und 26 italienischsprachigen Studierenden eine im mehrjährigen Vergleich hohe Konstanz auf.

In den Masterstudiengängen haben insgesamt 17 Studierende ihr Studium zur Lehrperson der Sekundarstufe I sowie Sekundarstufe I und Maturitätsschulen in Angriff genommen. In diesem, im Jahr 2022 eingeführten konsekutiven Masterstudiengang, studieren somit insgesamt 47 Studentinnen und Studenten.

Die PH Graubünden bietet zudem zwei konsekutive Masterstudiengänge in Kooperation mit der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) sowie mit der PH St. Gallen an. Im Studiengang Schulische Heilpädagogik (SHP) könnten drei Jahre in Folge jeweils 25 Studierenden aufgenommen werden. Das Erweiterungsstudium zur Erwerb der Lehrbefähigung für zusätzliche Schuljahre (Stufenerweiterung Sek I) besuchen zurzeit 15 Primarlehrpersonen.

Rektor Gian-Paolo Curcio freut sich über die grosse Nachfrage und das Interesse am Beruf der Lehrperson sowie am Studium an der PH Graubünden: «Professionell agierende Lehrpersonen in genügender Anzahl sind für die Entwicklung der Gesellschaft von hoher Bedeutung. Mit unserem attraktiven Studienangebot erzeugen wir eine hohe Resonanz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entspannung bezüglich der Gewinnung von Lehrpersonen in den einzelnen Schulgemeinden im Kanton Graubünden sowie in den umliegenden Kantonen.»

Rektor Gian-Paolo Curcio freut sich über die grosse Nachfrage und das Interesse am Beruf der Lehrperson sowie am Studium an der PH Graubünden.

DIE DERMIS HAUTKLINIK IN DAVOS LÄDT SIE ZUM TAG DER OFFENEN TÜR EIN.

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür** ein, um gemeinsam die Welt der Hautgesundheit zu erkunden!

Wann? Samstag, 28.September 2024, 10.00 – 15:00 Uhr
Wo? Dermis Hautklinik Davos, Schulstrasse 1, 7270 Davos

Nutzen Sie die Gelegenheit, unser erfahrenes Team kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Freuen Sie sich auf spannende Gespräche, individuelle Hautberatungen und Einblicke in moderne Behandlungsmethoden. Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüssen,
Ihr Team der Dermis Hautklinik Davos

Dr. med. Christos Ceresa
FMH-Dermatologie und Venerologie,
Dermatochirurgie inkl. Mohs Chirurgie

Die DERMIS Hautkliniken bieten herausragende medizinische Betreuung für Ihre Haut und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und Kundinnen und Kunden im Zentrum steht.

Dr. Christos Ceresa leitet ab dem 14. Oktober 2024 den Standort Davos und bringt grosse Erfahrung und Expertise in Dermatologie mit.

Dermis Hautklinik Davos
Schulstrasse 1,
Haus Guardaselva,
7270 Davos Platz

dermis-hautklinik.ch

Sie finden die DERMIS Hautklinik an den Standorten Zürich Bülach, Zürich Seefeld, Bad Ragaz und Davos.

DERMIS
Davos

16 neue Polizistinnen und Polizisten vereidigt

P. Die Kantonspolizei Graubünden hat 8 neue Polizistinnen und 8 neue Polizisten. Nach intensiver zweijähriger Ausbildung sind sie an einer feierlichen Zeremonie ins Korps aufgenommen worden. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Polizeimusik Graubünden.

Im Beisein ihrer Angehörigen sowie von Gästen aus Politik und von Partnerorganisationen gaben die frisch geprüften Polizistinnen und Polizisten Kommandant Walter Schlegel ihr Amtsgelübde ab. «Der Polizeiberuf verlangt von Ihnen höchste Integrität, Mut und Sinn für Gerechtigkeit. Ich bin stolz darauf, Sie im Korps willkommen zu heissen», sagte Schlegel. In seiner Ansprache blickte der Kommandant in die Zukunft und erläuterte **Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz (KI) bei der Polizeiarbeit**. «Polizistinnen und Polizisten müssen in der Nutzung und im Verständnis von KI geschult werden und am Puls der Zeit bleiben, denn auch Kriminelle nutzen KI», betonte er. Regierungsrat Peter Peyer hob die wichtige Rolle der Polizei für das Funktionieren der Gesellschaft hervor: «Sie bekämpft Kriminalität und setzt Recht durch. Dass Sie den Beruf im Dienst für die Gemeinschaft gewählt haben, verdient unseren höchsten Respekt.»

Italienisch- und deutschsprachige Ausbildung: In einem Podiumsgespräch schilderten je eine Absolventin und ein Absolvent der Scuola Cantonale di Polizia in Giubiasco und der Polizeischule Amriswil, wie sie ihre Ausbildung erlebt haben. Trotz unterschiedlicher Ausbildungsansätze der beiden Schulen absolvierten sie die gleiche Berufsprüfung. Für die Kantonspolizei ist es eine Herausforderung, die Absolventinnen und Absolventen der italienisch- und deutschsprachigen Polizeischule im Praktikum korpsintern auf den gleichen Stand zu bringen.

Karriere innerhalb des Korps: An der Feier im GKB Auditorium wurden auch 21 verdiente Polizistinnen und Polizisten, die neue Funktionen übernommen haben, in höhere Ränge befördert. Weiter wurden 11 Mitarbeitende in Pflicht genommen und 13 zivile Mitarbeitende begrüsst, die alle im Laufe des Jahres zur Kantonspolizei gestossen sind. Ein Polizist, der vor zehn Jahren vereidigt und jetzt zum Gruppenführer befördert wurde, erzählte von seinen Erfahrungen und Weiterbildungen, die ihm innerhalb des Korps ermöglicht wurden.

Einführung der Kurzwende auf der RhB-Albulalinie und Aufhebung der Produktionsanpassungen

R. Ab dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember wird die Rhätische Bahn (RhB) auf der Albulalinie die Kurzwende einführen, der Betrieb auf dieser Linie wird damit effizienter.

Damit die Pünktlichkeit und Stabilität des Betriebs auf der Albulalinie erhöht wird, was Voraussetzung für die Einführung der Kurzwende ist, wird die Haltepolitik der Expresszüge sowie einzelner Interregio-Züge angepasst. **Die Fahrzeit von Chur nach St. Moritz verkürzt sich um 7 Minuten.** Per Fahrplanwechsel kann die RhB auch die Produktionsanpassungen, die seit 11. März 2024 aufgrund Lokpersonalmangel gelten, wieder aufheben.

Seit 2017 hat die RhB sechs siebenteilige Alvra-Gliederzüge in Betrieb. Die Züge wurden bewusst so beschafft, um in einer ersten Phase den bereits eingeführten Pendelbetrieb mit Steuerwagen auf der Albulalinie umzusetzen, womit das Umfahren der Komposition mit der Lokomotive an den Endbahnhöfen wegfiel. **Auf Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 kann nun mit der Kurzwende die zweite Phase der Betriebsoptimierung umgesetzt werden.** Dies ist möglich, da unter anderem mit der Eröffnung des neuen Albulatunnels und Geschwindigkeitserhöhungen im Val Bever auch die notwendige Infrastruktur nun zur Verfügung steht.

Die Kurzwende bedeutet, dass die Albulazüge in St. Moritz gegenüber heute früher eintreffen und 14 Minuten später wieder zurück nach Chur fahren. Bisher betrug die Aufenthaltszeit der Züge in St. Moritz 62 Minuten. Der Betrieb wird damit optimiert. In Zukunft kann der Stundentakt mit einer Komposition weniger produziert werden, wodurch im Falle des Unterhalts einer Alvra-Komposition im Regelfall trotzdem für alle Verbindungen ein moderner Alvra-Zug zur Verfügung steht.

Um den Betrieb auf der Albulalinie stabil produzieren und die Kurzwende umsetzen zu können, werden in Rücksprache mit dem Kanton und der Region Albula folgende Massnahmen umgesetzt:

- Der Bernina-Express 951 fährt neu bereits um 08:17 Uhr ab Chur (bisher 08:28 Uhr), womit der Halt in Tiefencastel weiterhin möglich ist.
- Der Bernina-Express 952 hält weiterhin in Tiefencastel.
- Die Bernina-Express-Züge 950/955 halten nicht mehr in Tiefencastel.
- Der Glacier-Express hält alternierend in Filisur oder Tiefencastel (902/903 in Filisur, 904/905/920 in Tiefencastel, 901/906 in Filisur und Tiefencastel).
- Die beiden IR38-Züge 1117 und 1169 halten nicht mehr in Alvaneu und Surava.

Weiter halten die RE3-Züge (Landquart – St. Moritz) nicht mehr in Bever (Randzeiten ausgenommen). Dies ist notwendig, damit die Kreuzung von RE3 und IR38 in St. Moritz möglich ist. Damit wird die Fahrzeit des RE3 zwischen Landquart und St. Moritz um zwei Minuten verkürzt. Gleichzeitig wird eine zusätzliche Busverbindung Zuoz – Samedan (– St. Moritz) eingeführt, die in Zuoz Anschluss auf die RE3-Züge von/nach Landquart und in Samedan Anschluss auf die IR38-Züge von/nach Chur ermöglicht.

Weitere Fahrplananpassungen werden am 27. November 2024 kommuniziert.

Aufhebung der Produktionsanpassungen: Die RhB hat per 11. März 2024 aufgrund Lokpersonalmangel zum Schutz der Mitarbeitenden Produktionsanpassungen umgesetzt. Die RhB hat in den vergangenen Monaten intensiv Lokpersonal ausgebildet und macht dies weiterhin. Zu Spitzenzeiten waren im Sommer über 50 Lokführer/innen gleichzeitig in Ausbildung. **Bis zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 wird der Lokpersonalbestand wieder auf dem notwendigen Niveau sein, um die Produktionsanpassungen aufheben zu können.** Dies bedeutet gleichzeitig auch, dass die beliebten öffentlichen Sonderfahrten (Dampf- und Nostalgiefahrten) sowie Charter-Extrazüge ab Mitte Dezember wieder angeboten werden.

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS PARTY

MUSIG · TRIICHE · ÄSSA
PARSENN
· GADA ·

SEPTEMBER: HERBST-PARTY IM GADA... FEIN WIRD'S
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

DJ EDELWEISS

GEMÜTLICHER ABEND MIT VOLKSMUSIK & SCHLAGER

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

TIROLER PARTYMANDER

EIN DUO MIT SCHMISS UND SCHNEID

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

Z PUR

DIE ZILLERTALER MUSIKANTEN

GROSSER ABEND MIT DEN STARS AUS DEM ZILLERTAL

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

ALBIG ANDERSCHT

LÄNDLERMUSIK AUS DER HEIMAT/REGION

Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch

ÄSSA · GNIEÄSSA! · SCHLAFA
PARSENN
HOTEL

Schlager & FOX Party

...Tanz in den Herbst

EREZSÄSSHÜTTE
LEIDENSCHAFTLICH

CHRISTIAN ZACH
Schlagerstar 20:00 Uhr

JENNY C.
Helene Fischer Double 22:00 Uhr

DJ TOMMY
Der Schlager JET

...und viele Stars mehr!

Samstag
21. September 2024

Erezsässhütte

Conters i. Prättigau
Start 12:00 Uhr egal bei welchem Wetter! Food & Getränkestände, Eintritt frei!
...Übernachtungsmöglichkeiten im Schifer oder Camping auf dem Areal
Zufahrt über Küblis - Conters (ausgeschildert) Biker, Velo, Wanderer welcome!
Für alle Motorfahrzeuge ist die Bewilligung an der Hütte einlösbar (easy Parksystem)
Tischreservationen ab 8 Personen unter (welcome@franzl.ch)

Schützengarten · Clubhouse · Golf Club Davos · MÖHL · MEISSER · BÄRTSCH · SMITH & SMITH · Giselle · NUDO PROSECCO

Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Zu vermieten in **Klosters** per 1. Februar 2025 oder nach Absprache schöne **3.5-Zi.-Dach-Whg.** mit Balkon / Estrich und Schopf. Nettomiete: Fr. 1350.– plus NK. Garage kann dazu gemietet werden. **078 710 13 92**

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg. mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK,** (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten.
Infos: **081 410 17 35** **accounting@flueladavos.com**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz.** Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2400.-/Mt. Auskunft: **078 801 55 06**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

The Rise of Adventure.

Die neue G-Klasse.

Offroad unlimited: Die neue Mercedes-Benz G-Klasse ist die faszinierende Fortsetzung einer 45-jährigen Erfolgsgeschichte. Mit noch besserer Performance, überragenden Fahreigenschaften in jedem Gelände, digitalem Hightech und exklusivem Ambiente. Das nächste Abenteuer kann kommen.

Mercedes-Benz

Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. +41 81 410 13 13, www.procardavos.ch

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!
auch auf www.gipfel-zeitung.ch

GOTSCHNA TAXI

Für das neue Verkehrskonzept
on Demand Davos / Klosters
suche wir auf Dezember 2024

Mitarbeiter
für Abend und Nacht
mit Führerscheineintrag
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

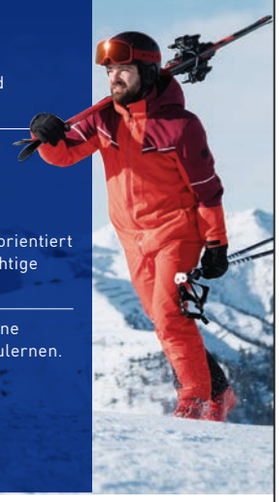
FÜR DIE WINTERSAISON 2024/25
SUCHEN WIR
MITARBEITER/INNEN ALS

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil
60 – 100%
ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung
Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit Verkaufsflair.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 80 – 100%
ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung
Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und hast Freude am Wintersport? Dann bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch



BÜNDA SPORT.
DAVOS
Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf
Telefon +41 (0)81 416 72 22
www.buendasport.ch

THE HEART OF SPORT
INTERSPORT RENT

EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN
081 413 42 18
www.equilino.ch
MITARBEITER GESUCHT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1.April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**
- **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
- Teamfähigkeit
- Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

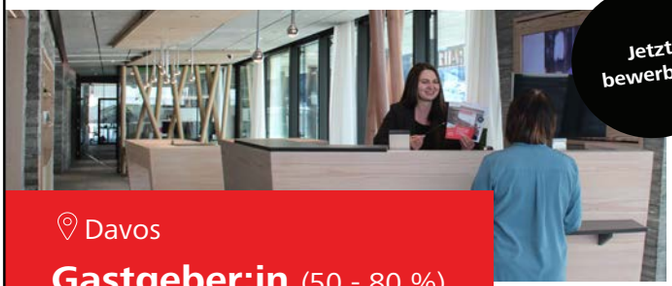
Angebot :

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
- Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz
kontakt@equilino.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Prättigau-Davos



Jetzt bewerben!

Davos
Gastgeber:in (50 - 80 %)

Werden Sie Teil einer erfolgreichen Idee.

Hauptaufgaben

- Gastgeberrolle in unserer schönen Kundenzone
- Lösung einfacher Kundenanfragen
- Hilfestellung bei der Nutzung digitaler Angebote (z.B. TWINT, E-Banking, Karten)
- Bewirtschaftung Geldautomaten

Profil

- Kaufmännische Ausbildung vorzugsweise in der Bank
- Quereinsteiger:in mit Bereitschaft, neue interessante Themengebiete der «Bankwelt» zu erlernen
- Freude am Kundenkontakt

Kontakt
Martina Heldstab, Leiterin HR
martina.heldstab@raiffeisen.ch

Weitere Infos
raiffeisen.ch/jobs

HUBEL NEWS

SÜDTIROLER METZGETE

Schlachtplatte, Blut- und Leberwurst, Sauerkraut, Gerstensuppe, Knödel, Schlutzkrapfen..

25. - 29. September auf der Hubelhütte

Reservationen erbeten: 081/4170035

Bis dahin bleibt die Hubelhütte geschlossen (ausgenommen Vormerkungen ab 15 Personen)

Das junge, dynamische Alpina-Team sucht Verstärkung: Ab sofort o.n.V.

- **Koch/Köchin 100%**
- **Service-Mitarbeiter/in 100%**

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:
info@alpina-schiers.ch oder
tel.: **081 328 12 12**
Wir freuen uns!

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)

Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz
078 856 42 22

Wanted

3. Chauffeure für das Davos Meeting 2025: Die Top Alliance würde sich freuen, zukünftig weitere lokale Mitarbeiter während des Davos Meetings einzusetzen. Voraussetzungen:
- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Gute Englischkenntnisse
- Mindestens 25 Jahre alt

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Beschaffung des P121, falls nicht vorhanden.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
Fahrer@top-alliance.com

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

ZU TEUER ?

Nicht bei uns :
Direktionsfahrzeuge 30%
unter dem Neupreis

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66
info@auto-rueedi.ch

5 Jahre Garantie

-umsteigen auf Hybrid...?
kein Problem
-bei uns sofort lieferbar...

MITSUBISHI MOTORS

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.

Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Währung **Betrag**
CHF

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen
Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

HOTEL
VEREINA
KLOSTERS

LUST AUF WILD?

Hokkaido-Kürbis-Suppe
Kürbiskerne ¦ Kürbisöl

Wildterrine «Vereina»
Preiselbeeren ¦ Waldorfsalat

Wildentenkeule
Brokkoli ¦ Orangenjus
Maroni ¦ Blaukraut
Quarkspätzli

Hirschpfeffer
Quarkspätzli ¦ Blaukraut
Maroni ¦ Rosenkohl ¦ Birne

Unsere Hausspezialität:

Rehrücken
ab 2 Personen
Rosenkohl ¦ Blaukraut
Maroni ¦ Birne ¦ Quarkspätzli
Morchelrahmsauce ¦ Wildjus

Reservieren Sie jetzt

+41 81 410 27 27

Guten Appetit